

Stefan Litwin, 1960 in Mexico City geboren, studierte Klavier, Komposition und Interpretation in den USA und der Schweiz. Internationale Konzerttätigkeit. Auftritte mit bedeutenden Orchestern, Dirigenten, Kammermusikpartnern und Sängern. Darüber hinaus pflegt er insbesondere die Konzertform des Gesprächskonzerts, weil sie ihm gestattet, die unterschiedlichsten Werke der Klavier- und Kammermusikliteratur dem Publikum kommentierend und am Klavier demonstrierend näherzubringen.

Neben seiner Arbeit als Interpret widmet sich Stefan Litwin in zunehmendem Maße dem Komponieren. Zu seinen neueren Werken gehören zwei Musiktheater nach Peter Weiss (»Nacht mit Gästen« und »Wie dem Herrn Mockinpott das Leiden ausgetrieben wird«), das Streichquartett »Es wechseln die Zeiten«, »Kinderszenen«, eine Komposition für Ensemble, die sich mit der Idylle des gleichnamigen Zyklus von Schumann kritisch auseinandersetzt, diverse Lieder und Klavierstücke, sowie das von Ulrich Noethen und dem Grauschmacker Piano Duo realisierte abendfüllende Monodrama »Flegeljahre« nach Jean Paul.

Stefan Litwins vielseitiges musikalisches Schaffen dokumentieren Fernseh- und Rundfunkproduktionen in Europa und den USA sowie zahlreiche CD-Produktionen. Ein Buch mit Texten und Gesprächen unter dem Titel »... als ob Musik die Welt verändern könnte.« ist jüngst beim Wolke Verlag erschienen. Litwin ist seit 1992 Professor an der Hochschule für Musik Saar und hielt von 2008 bis 2024 als Distinguished Professor of Music regelmäßig Gastvorlesungen an der University of North Carolina at Chapel Hill.

www.stefanlitwin.com